

# Der Ökologische Fußabdruck „Wie viel Land verbraucht mein Essen“



## Ziel des Moduls:

Ziel ist es, den SpielerInnen ihren individuellen Verbrauch im Bereich Ernährung aufzuzeigen und greifbar zu machen.

Mithilfe von Leitfragen zu den Ernährungsgewohnheiten wird der eigene Flächen- und Ressourcenverbrauch (eines Jahres) auf den Stab gestapelt. Durch die Markierungen auf einer Vergleichsskala können die SpielerInnen ihren eigenen Verbrauch sehen und ins Verhältnis zu dem ihnen eigentlich zustehenden Anteil setzen.

Zu einem geeigneten Zeitpunkt (Stapeln oder Auswertung) sollte der Begriff „Ökologischen Fußabdruck“ und der Zusammenhang zwischen (importierten) Futtermitteln (Fleischkonsum!!!) und den Auswirkungen in den Ländern des Südens dargestellt werden (als Beispiel die Situation der indigenen Völker im Gran Chaco, Argentinien).

## Aufbau des Moduls:

- Legen Sie die Pläne auf einem Tisch (mind. 90 x 90 cm) so aus, dass die aufgedruckten Fragen an der oberen Tischkante zu lesen sind.
- Unterhalb der Fragen legen Sie die jeweils zugehörigen Scheiben in einer Reihe aus, wobei Scheiben mit gleicher Beschriftung in einem Stapel aufgelegt werden. Beginnen Sie jeweils mit der dünnsten Scheibe.

## Scheiben:

### Rote Scheiben symbolisieren den wöchentlichen Fleisch- und Wurst-Konsum:

Wie oft essen Sie Fleisch und Wurst?

### Blaue Scheiben symbolisieren den wöchentlichen Fisch-Konsum:

Wie oft essen Sie Fisch?

**Braune Scheiben symbolisieren den wöchentlichen Konsum tierischer Produkte:**

Wie oft essen oder trinken Sie tierische Produkte wie Eier, Milch, Käse, Joghurt oder

**Grüne Scheiben symbolisieren den wöchentlichen Konsum von biologisch produzierten Produkten:**

Wie oft kaufen Sie Bio-Lebensmittel?

**Orangene Scheiben symbolisieren den wöchentlichen Konsum von saisonalen und regionalen Produkten:**

Wie oft kaufen Sie saisonale Produkte aus Ihrer Region?

**Schwarze Scheiben symbolisieren die „Verschwendung“:**

Werfen Sie Lebensmittel weg?

**Säule zum Stapeln:**

Neben den Scheiben bereitstellen.

Beschriftung des Säulensockels:

Auch ohne Konsum hinterlässt jeder Mensch einen ökologischen Fußabdruck. Dieser Sockelbetrag hängt vom Land ab, in dem er lebt. In ihm sind Faktoren wie Straßen, Krankenhäuser und Schulen enthalten. (Straßen müssen gebaut werden und beanspruchen Fläche). In Deutschland liegt dieser Betrag bei ca. 0,85 gha. Als Anteil für den Ernährungssektor ergeben sich knapp 0,3 gha. Straßen werden zum Beispiel benötigt, um die Lebensmittel zu transportieren.

**Vergleichsskala:**

Verdeckt bereitstellen (sollte erst zur Auswertung sichtbar sein)

Die Skala zeigt den maximal verträglichen Flächen- und Ressourcenverbrauch an, der bei 0,54 globale Hektar (gha) liegt (es handelt sich um eine Fläche, die etwas kleiner ist als ein Fußballfeld).

Jedem Menschen auf der Erde stehen unter den Gesichtspunkten einer gerechten Verteilung nur 0,54 gha an Fläche für seine Ernährung zur Verfügung. Dabei würden natürliche Ressourcen nachhaltig genutzt und bewirtschaftet werden und jedem Menschen stehe genug zur Verfügung, um die eigene Ernährung abzusichern.

Zudem wird der weltweite Durchschnittsverbrauch angezeigt (ca. 0,9 gha) sowie der durchschnittliche Fußabdruck der Ernährung der deutschen Bürger/innen (1,53 gha).

## Durchführung

### Stapeln der Scheiben auf der Säule:

- Die SpielerInnen beantworten 6 Fragen zu ihren Ernährungsgewohnheiten. Eine Einzel-Person kann die Fragen beantworten oder - falls es sich um eine Gruppe handelt - nimmt man den Gruppendurchschnitt (oder den niedrigsten oder den höchsten Wert).
- Zu jeder Frage gehören verschiedenfarbige Holzscheiben, die für die entsprechende Ernährungsgewohnheit stehen und je nach Konsum unterschiedlich dick sind. Die SpielerInnen schichten je nach Antwort den kompletten Stapel der entsprechenden Scheiben zu einem Turm auf der Säule auf.

**Die Scheiben „Nie“ oder die Scheibe „Immer“ (bei dem Einkauf von „Bio“-Produkten) werden nicht auf die Säule gelegt, sondern bleiben liegen.**

*Vor der Veröffentlichung der Skala können die SpielerInnen nach ihrer eigenen Einschätzung gefragt werden.*

### Auswertung:

- Nun wird die Vergleichsskala hinzugezogen. Der entstandene Flächen- und Ressourcenturm zeigt, wie viel Fläche die eigenen Ernährungsgewohnheiten in Anspruch nehmen und welche besonders viele natürliche Ressourcen benötigen.
- Abschließend wird gemeinsam reflektiert, in welchem Bereich eine Änderung im Lebensstil möglich wäre, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.
- Dabei ist es sinnvoll, den Turm umzubauen. Die möglichen Änderungen im Ernährungsstil sollten sichtbar gemacht werden, indem die „neuen“ Scheiben auf die Säule gestapelt werden.

### Vergleichswerte für den Bereich Ernährung nach dem ökologischen Fußabdruck:

Die Bevölkerung in Sierra Leone beansprucht im Durchschnitt 0,33 gha.

Die Bevölkerung in Indonesien beansprucht im Durchschnitt 0,36 gha.

Die Bevölkerung in Deutschland beansprucht im Durchschnitt 1,53 gha.  
(Nahezu dreimal mehr als unter nachhaltigen Aspekten als verträglich gilt.)

Die Bevölkerung in den USA beansprucht 2,4 gha.  
(Nahezu fünfmal mehr als unter nachhaltigen Aspekten als verträglich gilt.)